

Stellungnahme der VAOAS zu Impfungen

5. Mai 2019

Zusammen mit Gesundheitserziehung, Hygiene und adäquater Ernährung sind Impfungen ein wesentliches Instrument in der Prävention infektiöser Erkrankungen. Sie haben dazu beigetragen, dass seit dem vergangenen Jahrhundert unzählige Leben gerettet werden konnten. Dank Impfstoffen konnte die Pockenkrankheit ausgerottet werden und es wird derzeit möglich, die Kinderlähmung zu eliminieren.

Die Anthroposophische Medizin würdigt ausdrücklich den Beitrag von Impfungen zur weltweiten Gesundheit und unterstützt sie als wichtige Maßnahme zur Vermeidung lebensbedrohlicher Erkrankungen. Die VAOAS vertritt keine Anti-Impf-Haltung und unterstützt keine Anti-Impf-Bewegungen.

Von in Anthroposophischer Medizin ausgebildeten Ärzten wird erwartet, dass sie ihre Patienten und Patientinnen beziehungsweise deren Betreuungspersonen für ein gutes Verständnis wissenschaftlicher Informationen und der nationalen Impfempfehlung umfassend beraten.

Statt Impfpflicht befürwortet die VAOAS eine aktive Aufklärung und eine freie Impfscheidung als geeigneteren Ansatz.

Einzelne anthroposophische Ärzte beteiligen sich unter Berücksichtigung der laufenden Forschung, der lokalen Verbreitung infektiöser Erkrankungen sowie sozioökonomischer Risikofaktoren an der wissenschaftlichen Diskussion zu spezifischen Impfungen und zu jeweils angemessenen Impfplänen.

Anthroposophische Medizin ist wissenschaftsorientiert; dies gilt umso mehr, als in der zurzeit polarisiert geführten Impfdebatte ein kontinuierlicher wissenschaftlicher und faktenbasierter Diskurs wichtiger denn je ist.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: info@vaoas.ch